

PFARRBLATT

Die letzte
Konsequenz



28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Oktober 2024

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

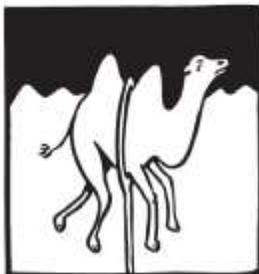
Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11

2. Lesung: Hebräer 4,12-13

Evangelium: Markus 10,17-30

39832



Ildiko Zavrakidis

»» Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. ««

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

39803 co

Foto: Michael Tillmann



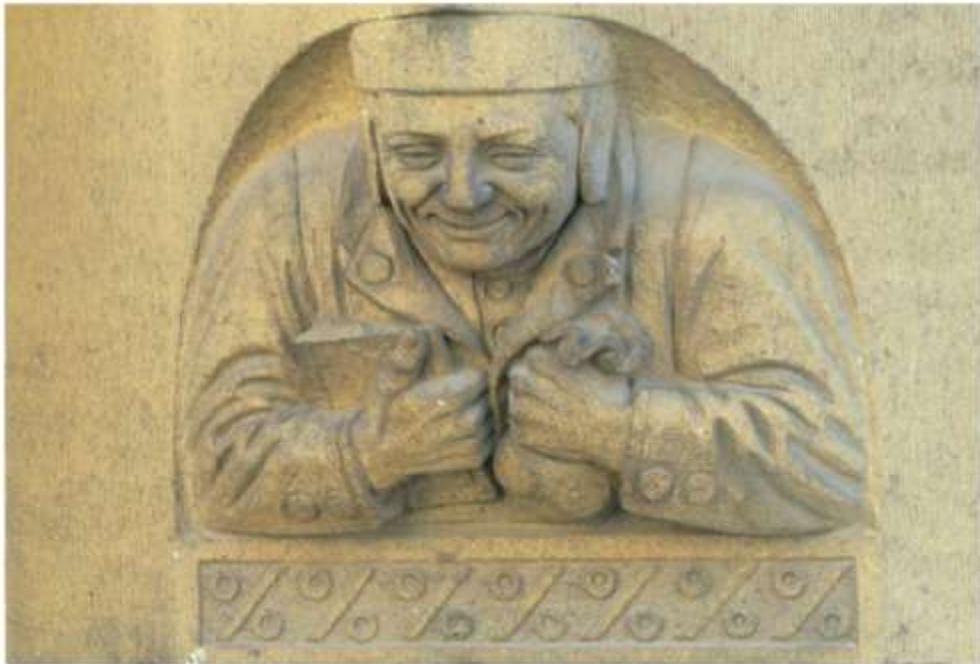
Am 18. Oktober feiert die Kirche den heiligen Lukas, Autor des Evangeliums und der Apostelgeschichte. Sein Symbol ist der geflügelte Stier.

AUSGELEGT!**Da sah ihn Jesus an, gewann ihn lieb und sagte ...**

Alles richtig gemacht. Alle Gebote befolgt. Und doch nicht glücklich geworden. Davon erzählt das Evangelium, in dem ein reicher Mann sich nach dem ewigen Leben sehnt, die letzte Konsequenz aber scheut. Ich frage mich, was er denn hören wollte, als er zu Jesus ging? Wenn er doch alle Gebote schon befolgt, müsste er nach den religiösen Vorschriften richtig unterwegs sein.

Aber der Mann bleibt unruhig und unsicher, und Jesus spürt das. Er nimmt ihn in den Arm, sieht ihn an, sieht seine Sehnsucht, seine Bemühungen, seine Furcht vor der letzten Konsequenz. Es wäre mehr nötig, als ich leisten kann. Mehr Vertrauen, mehr Hoffnung, mehr Bereitschaft Altes zu verlassen. Das ahne ich ab und zu, genau wie der Mann aus dem Evangelium. Und ich hoffe, dass Jesu Zusage steht: Für Gott ist alles möglich.

Christina Brunner



Nicht, dass er reich ist, ist der Fehler des Reichen, sondern, dass er sich in seinem Reichtum so gemütlich und fröhlich eingerichtet hat: Den Geldsack in der einen Hand, vielleicht ein Sparbuch in der anderen. Darunter Prozentzeichen: Wie steht der Zins? Was bekomme ich, wenn ich das Geld für mich arbeiten lasse?

Oder noch besser: Wenn ich andere für mein Geld arbeiten lasse, wenn ich es gegen Zins verleihe? „Ich glaube an die Deutsche Bank ...“, sang Marius Müller-Westernhagen vor vielen Jahren – und das ist die Versuchung des Reichtums: Dass er zum Ziel wird, zum Himmel.

GOTTESDIENSTE - 12. bis 20. Oktober 2024

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 12.	18:00	Hl. Messe	Hl. Maximilian
So 13.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	28. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Juliane u. Lorenz Pelzmann u. Ang. † Theresia u. Josef Lentsch
Mo 14.	09:00	Hl. Messe	Hl. Kallistus
Di 15.	09:00	Hl. Messe	Hl. Theresia von Avila † Michaela Steiner u. † Schwiegervater
Mi 16.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Hedwig
Do 17.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Ignatius von Antiochien
Fr 18.	17:15 18:00	Fatmia- Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Lukas Zu Ehren des Hl. Antonius
Sa 19.	18:00	Hl. Messe	Hl. Paul vom Kreuz † Michael u. Rosalia Zeisz u. † Tochter Rosina † Herta Lentsch u. Eltern † Eltern Anna u. Michael Strudler u. für lebende u. verstorbene Ang. † Theresia u. Johann Steiner u. Ang.
So 20.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	29. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe

VORANKÜNDIGUNGEN

So, 13.10. 10:00 Die Hl. Messe wird von Pater Maurus Zerb, Prior des Klosters Stiepl in Bochum, zelebriert
11:15 Taufe - Lena Perepatics



So, 20.10. 10:00 Weltmissionssonntag
Kinder-, Jugend- u. Familienmesse

Am 19. und 20.10. jeweils nach den Hl. Messen Verkauf von Missio Schokoprälinen und Happy Blue Chips

39805 co

Foto: Michael Tillmann



Eine passende Kombi

Die beim Gleichnis vom Sämann aufgeschlagene Bibel und ein Rosenkranz - das passt. Denn wenn die Perlen des Rosenkranzes beim Gebet durch meine Hände gleiten, dann werden die Ereignisse aus dem Leben Jesu, die schmerzhaften wie die freudigen, und die mit ihnen verbundenen Glaubenswahrheiten in mein Herz gesät, um dort reiche Frucht zu bringen. Die Ruhe des Gebetes bereitet mein Herz, wie der Bauer den Acker vorbereitet, damit die ausgebrachte Saat beste Bedingungen findet, um Wurzeln zu schlagen, den Widrigkeiten des Wetters (oder meines Lebens) zu trotzen und zu wachsen.